



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, 11019 Berlin

Herrn
Fabian Gramling
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dr. Patrick Graichen
Staatssekretär

Scharnhorststr. 34-37
10115 Berlin

Postanschrift:
11019 Berlin

Tel. +49 30 18 615-6970
Fax +49 30 18 615-7064

BUERO-ST-GR@bmwi.bund.de

www.bmwk.de

Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat Januar 2023
Frage Nr. 1/042

Berlin, 13.01.2023

Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

namens der Bundesregierung beantworte ich Ihre Frage wie folgt:

Frage:

Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die tatsächlich entstandenen, mit Steuergeldern finanzierten Kosten für die Anmietung und den Anschluss der Floating Storage and Regasification Units (FSRUs) in Wilhelmshaven und Brunsbüttel im Vergleich zu den von der Bundesregierung kalkulierten Kosten entwickelt und warum?

Antwort:

Haushaltsmittel im Zusammenhang mit den durch die Bundesregierung gecharterten Floating Storage and Regasification Units (FSRU) wurden erstmals im April 2022 in Höhe von 2,94 Milliarden Euro beantragt und bewilligt. Seinerzeit lag der Fokus der Bundesregierung darauf, insgesamt vier FSRU vor dem Hintergrund einer hohen Nachfrage am Weltmarkt schnellstmöglich zu chartern. Die Mittel wurden in erster Linie genutzt, um notwendige Verträge zu schließen, auch für jene FSRU, die mittlerweile an den Standorten Brunsbüttel und Wilhelmshaven stationiert sind bzw. noch im Januar stationiert werden. Die für die Standorte Brunsbüttel und


Seite 2 von 2

Wilhelmshaven veranschlagte Summe belief sich jeweils auf ein Viertel des Gesamtvolumens, d.h. circa 740 Millionen Euro.

Im Laufe des Jahres 2022 konkretisierten sich im Zuge voranschreitender Projektentwicklungen die Kosten für weitere Maßnahmen der Bundesstandorte, die für den operativen Einsatz der FSRU notwendig sind, darunter beispielsweise Betriebskosten und Kosten für zusätzliche Infrastrukturmaßnahmen zur landseitigen Anbindung der FSRU.

Die voraussichtlichen Ausgaben für die Anmietung und den Betrieb von schwimmenden Flüssigerdgas- bzw. LNG-Terminals betragen geschätzt 1.375.000.000 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer auf den Standort Brunsbüttel. Für den Standort Wilhelmshaven (Nummer 1, im Dezember in Betrieb gegangen) sind es schätzungsweise 1.403.000.000 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Patrick Graichen